

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Erörterungsverfahren der Hochwasserschutzanlage in Dresden zwischen Pieschen und Kaditz

Anfang November endete die Einwendungsfrist im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Bau der genannten Hochwasserschutzanlage.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wieviele Einwendungen wurden zur Planung der Anlage erhoben?
2. Wann ist mit der Ansetzung des Erörterungstermins durch das Regierungspräsidium Dresden zu rechnen?
3. Wann ist mit dem Planfeststellungsbeschluss zu rechnen?
4. Trifft es zu, dass das RP Dresden ursprüngliche Planungen der Landestalsperrenverwaltung die Hochwasserschutzmauer westlich des Ballhauses Watzke auf dem vorhandenen Gehweg zu errichten, abgelehnt hatte?
5. Wenn ja, was waren die Gründe dafür?

Dresden, den 21. November 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 21. NOV. 2006

Ausgegeben am: 20. DEZ. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, *den 15.12.06*

Aktenzeichen: 26-0141.50-4/7047
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4 / 7047
Thema : Erörterungsverfahren der Hochwasserschutzanlage in Dresden zwischen Pieschen und Kaditz

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Anfang November endete die Einwendungsfrist im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Bau der genannten Hochwasserschutzanlage.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wieviele Einwendungen wurden zur Planung der Anlage erhoben?

Es wurden insgesamt 237 Einwendungen erhoben.

Frage 2: Wann ist mit der Ansetzung des Erörterungstermins durch das Regierungspräsidium Dresden zu rechnen?

Eine verlässliche Terminangabe ist derzeit noch nicht möglich. Die im Anhörungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Behörden und Verbände sowie die Einwendungen wurden der Landestalsperrenverwaltung als Träger des Vorhabens mit der Bitte um Prüfung zur

Telefon 0351 564-0
Hausadresse Archivstr. 1
 01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de
Internet www.smul.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze
Archivstr. 1

Straßenbahnlinien 3, 7, 8
(Carolaplatz)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Kenntnis gegeben. Parallel erfolgt eine Auswertung durch das Regierungspräsidium Dresden selbst. Die Übergabe der Prüfungsergebnisse der Landestalsperrenverwaltung an das Regierungspräsidium ist bis Ende Januar 2007 vorgesehen. Sobald die Prüfungen abgeschlossen sind und soweit der Vorhabensträger keine erneute Anhörungserfordernisse auslösenden Planänderungen vornimmt, wird der Erörterungstermin angesetzt. Aus heutiger Sicht wird hierfür von einem Termin im Frühjahr 2007 ausgegangen.

Frage 3: Wann ist mit dem Planfeststellungsbeschluss zu rechnen?

Eine verlässliche Terminangabe ist derzeit noch nicht möglich. Der Zeitpunkt für die Feststellung des Plans ist abhängig vom Termin und von den Ergebnissen der Erörterung; insoweit wird auf die Beantwortung von Frage 2 verwiesen.

Frage 4: Trifft es zu, dass das RP Dresden ursprüngliche Planungen der Landestalsperrenverwaltung, die Hochwasserschutzmauer westlich des Ballhauses Watzke auf dem vorhandenen Gehweg zu errichten, abgelehnt hatte?

Nein.

Frage 5: Wenn ja, was waren die Gründe dafür?

Entfällt; siehe Antwort zu Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich